FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Die Hallischen Waisenhaus-Arzneyen. Eine kurze und deutliche Belehrung über ihren Gebrauch und ihre Wirkungen.

Düffer, Johann Friedrich Christian

Halle (Saale), 1822

Tabellarische Uebersicht

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Tabellarische Uebersicht

der für die Anwendung der Tinctura anticachectica erforderlichen

Tab. XXII.	Krankheitsumstände.	Dosis für: Erwachsene über 20 Jahr.	Dosis für: junge Personen von 10 bis 20 J.	Dosis für: Kinder unter 10 Jahr.	Diät und Anwendungsart.
1.	Im Anfange, und, zu der oft nöthigen Abwechselung in den langwierigen kachektischen, d. i. durch ein kränkliches blasses Ansehen und Aufgedunsenheit der Haut sich auszeichnenden Krankheiten, bey dem vermehrten Appetit der Kinder, besonders nach mehligen Speisen, bey der geschwollenen Oberlippe, und dem auffallend starken Leibe derselben, und der Aufgedunsenheit des ganzen Körpers bey den Erwachsenen.	Früh und Abends, oder zweymal täglich 40 bis 50 Tropfen, und täglich mit einem Tropfen bis zu 60 zu steigen.	Früh und Abends Anfangs 25 bis 35, dann allmählig steigend 30 bis 40 Tropfen.	Früh und Abends erst 15 bis 25, dann steigend täglich um einen Tropfen zu 20 bis 30 Tropfen.	Zum Vehikel kann ein angenehmer Wein, Koffee, Thee, Fleischbrühe, Bier, wie auch bloßes Wasser genommen werden. Vorzüglich ist eine sorgfältige Diät, Vermeidung schwer verdaulicher, fetter und mehliger Speisen, und dagegen der häufige Genuß leichter Fleischspeisen, weicher Eyer und nahrhafter Getränke zu empfehlen.
2.	Zur Abwechselung in allen Zuständen mehr oder weniger ausgebildeter Scrophel- oder Drüsenkrankheiten und anderer damit verwandter Kacherien, bey der Bleichsucht, Schleimsucht, oder der übergroßen Neigung zur Schleimerzeugung, im weißen Fluß, gegen den immerwährenden Schnupfen, gegen langwierige Diarrhöen, gegen laufende Ohren und gegen die übergroße krankhafte Absonderung der Augenliederdrüsen und das Zusammenkleben derselben.	Dreymal täglich, oder alle 4 Stunden 40 bis 60 Tropfen.	Dreymal täglich 30 bis 40 Tropfen.	20 bis 30 Tropfen alle 4 Stunden, oder dreymal täglich.	Zu den oben angeführten Vehikeln und passenden mehr thierischen Nahrungsmitteln muß noch besonders eine möglichst häufige Bewegung in freyer Luft, der Gebrauch lauwarmer Malzbäder, Bäder mit Kochsalz, Eisenbäder u. s. w. empfohlen werden. Auch muß man oft noch andere örtlich anzuwendende äußerliche Mittel, z. B. Augensalbe gegen diese Krankheit der Augenlieder, Chamillendekoct in dem Ohrenleiden u. s. w. zu Hülfe nehmen.
3.	Beym Weichwerden und Anschwellen der Knochen, besonders an den Gelenken, bey den doppelten Gliedern oder der sogenannten englischen Krankheit, bey Knochenbeschwüren, gegen die Neigung zum Schiefwerden durch die Erweichung der Knochen und in der Dürrsucht, oder großen Abmagerung bey oft sehr starkem Leibe.	Viermal täglich, oder alle 3 Stunden 30 bis 50 Tropfen.	Viermal täglich, oder alle 3 Stunden 20 bis 30 Tropfen.	Viermal täglich, oder alle 3 Stunden 10 bis 20 Tropfen.	In dieser, wie in vielen andern langwierigen Krankheiten müssen die Arzneyen, wenn sie bey längerm Gebrauch den achörigen Eindruck nicht mehr machen, eine Zeitlang ausgesetzt und durch andere ersetzt, und in der Folge von neuem wieder angefangen werden.

FRANCKESCHE STIFTUNGEN
DFG